

Initiative informiert über Führungskräfte in der Pflege

Flexibilität ist in Leitungspositionen Trumpf

In Ostfildern ziehen Einrichtungen und Dienste in der Pflege an einem Strang. Sie starteten die „Initiative Pflege in Ostfildern“ für Berufe in der Pflegebranche.

„Geht nicht? Gibt's nicht“, ist das Credo von Pflegedirektor Gerd Hauffe. Das trifft auch auf die Pflegedienstleiterin Doreen Büttner zu. Beide sind Beispiele für Aufstiegschancen von Fachkräften mit Führungsambitionen im Pflegebereich. „Es ist ein gutes Arbeiten mit großem Gestaltungsspielraum, trotz sich stetig ändernder Vorgaben im Gesundheitssystem“, sagt Hauffe. Seine Personalführung vergleicht der 37-Jährige mit einem Dirigenten. „Es gibt Dinge, bei denen ich den Takt vorgeben muss.“ Wichtig ist für ihn, die Führung im Blick zu haben und die Balance ausdiskutieren.

Den Auftakt in der Pflegebranche bildete für ihn die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger. Er absolvierte ein Studium mit wirtschaftlichem Hintergrund, machte einen Abschluss im Pflegemanagement. Es folgte ein Master in Gesundheitsökonomie. Kommunikation ist für ihn das A und O. Seine Tür steht immer offen, seine Führungs-

philosophie basiert auf Transparenz, auch bei der Umsetzung von Strategiethemen außerhalb der Pflege. Hauffe war bereits in verschiedenen Leitungsfunktionen tätig. Damit es mit der Personalführung klappt, ist Empathie notwendig. Er weiß, wie man Anreize schafft und Zufriedenheit bei Mitarbeitenden entsteht. Dazu gehören zuverlässige Dienstpläne und Sicherheit während der freien Zeit.

Ähnlich klingt die Jobbeschreibung bei Doreen Büttner. Die Pflegedienstleiterin im ambulanten Bereich nennt Organisationsfähigkeit, Offenheit, menschlichen Umgang und Rundblick als Puzzleteile ihrer Tätigkeit. Als Kinderkrankenschwester war die Pflege ihr Traumberuf. Sie hat sich hochgearbeitet und die guten Aufstiegschancen im ambulanten Bereich sowie die Weiterbildungsmöglichkeiten genutzt. Eine einheitliche Ausbildung zum Pflegedirektor oder zur Pflegedienstleistung gibt es nicht. Stattdessen führt der Weg entweder über ein Studium oder eine

entsprechende Weiterbildung. Als Voraussetzung nennt Büttner Einfühlungsvermögen für Patienten und Mitarbeiterinnen. Verantwortung und Entscheidungsfreiheit

schätzt die 53-Jährige. Der Austausch mit Patienten und Angehörigen dient ebenso der Pflegequalität wie Mitarbeitergespräche. Hinzu kommt das Administrative wie Touren zu koordinieren, Verordnungen von Ärzten, Anfragen bei Krankenkassen und Verhandlungen mit Pflegekassen, Kontakt zu Krankenhäusern und Ärzten zu halten. Flexibilität in Leitungspositionen ist Trumpf. pb



► An der „Initiative Pflege in Ostfildern“ beteiligen sich: Nikolaus-Cusanus-Mobil, Medius-Klinik Ruit, Samariterstift Ostfildern, Samariterstift im Nachbarschaftshaus, Tagespflege Ostfildern, Krankenpflegeverein Ostfildern, Diakoniestation auf den Fildern, Pflegedienst Bal, Pflegedienst Regenbogen, Samariter-Mobil Ostfildern. Weitere Informationen gibt es unter www.ostfildern.de/initiative_pflege.

Wegweiser durch Ostfildern neu aufgelegt

Bereits zum vierten Mal hat die Stadtverwaltung die Broschüre „Leben in Ostfildern“ neu aufgelegt. In diesem Wegweiser, der sich insbesondere bei Neubürgerinnen und Neubürgern großer Beliebtheit erfreut, sind zahlreiche Informationen zu Beratungs-, Kontakt- und Unterstützungsmöglichkeiten in den verschiedenen Lebenslagen aufgeführt. Auf mehr als 100 Seiten finden sich neben vielfältigen Angeboten staatlicher Stellen auch zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten ehrenamtlicher und gemeinnütziger Organisationen und Vereine. Um dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, wurde die Broschüre auf FSC-zertifiziertem Papier, das aus vorbildlicher Forstwirtschaft stammt, gedruckt. Außerdem wurde der beim Drucken entstandene CO₂-Ausstoß kompensiert.

Die einzelnen Kapitel, die von „Schwangerschaft, Geburt, die ersten Wochen mit dem Baby“ bis hin zu „Trauer und Tod“ reichen, decken alle relevante Informationen zum Leben in Ostfildern ab. Darüber hinaus bieten die verschiedenen Rubriken einen Überblick über die Angebote der Stadtverwaltung, der Kirchen und Religionsgemeinschaften sowie von Vereinen und Vereinigungen.

Die Broschüren werden im Servicecenter im Stadthaus an Neubürger ausgegeben. Zudem liegt der Wegweiser in weiteren städtischen Einrichtungen aus und kann im Internet unter www.ostfildern.de/service abgerufen werden. red

Corona-Schnelltests in den Stadtteilen

Schnelltests auf das Coronavirus werden in Ostfildern an verschiedenen Orten angeboten. Teilweise werden vor Ort auch PCR-Tests angeboten.

Termine lassen sich über die Internetseite www.ostfildern.de vereinbaren. Schnelltests sind auch ohne Anmeldung möglich. Eventuell entstehen dann jedoch auch Wartezeiten. red

Nellingen

KuBinO, In den Anlagen 6
Montag bis Freitag 8.30 – 12 Uhr und 16 – 19 Uhr
Samstag 8.30 – 12 Uhr
24.12., 26.12., 31.12. und 6.1. geschlossen

Kakaris, Felix-Wankel-Straße 39
22. und 23. 12. 9 – 18 Uhr
24.12. – 8.1. geschlossen
Montag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr

Parksiedlung

Ev. Gemeindehaus, Robert-Koch-Straße 150
24.12. – 1.1. geschlossen
Samstag, Sonntag 15 – 18 Uhr

Scharnhäuser

Apothek im Markttkauf, Liststraße 2
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

9.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch 9.30 – 15.30 Uhr
Samstag 9.30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
24.12. und 31.12. 9.30 – 14 Uhr
26.12 und 6.1. geschlossen

Scharnhäuser Park

Kaufland, Bonhoefferstraße 1
Montag bis Freitag 8.30 – 12 Uhr und 16 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13 Uhr
24.12., 26.12., 31.12. und 6.1. geschlossen

Ruit

Hedelfinger Straße 18/1
Montag bis Samstag 8.30 – 12 Uhr
24.12., 26.12, 31.12. und 6.1. geschlossen

Kemnat

Hauptstraße 8
Donnerstag, Freitag 8 – 16 Uhr
24.12. geschlossen
25. und 26.12. 10 – 12 Uhr
27.12. – 30.12. 8 – 16 Uhr
31.12. 9 – 12 Uhr
1.1. geschlossen
2.1. – 5.1. 8 – 16 Uhr
6.1. 9 – 14 Uhr
Samstag, Sonntag 9 – 14 Uhr
Montag – Freitag 8 – 16 Uhr